



der Familienklangskulptur oder dem inneren Orchester vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, sich in der musikalisch-nonverbalen Rekonstruktion mit konstruktiven und hemmenden oder auch destruktiven Aspekten von äußeren und inneren Systemen auseinanderzusetzen. Die Aufstellung mit Instrumenten eröffnet in der Einzelpsychotherapie effektive Möglichkeiten, das Gesamtsystem abzubilden und einzelne Aspekte dynamisch zu vertiefen.

5. SEMINAR: 9. + 10.7.2022
REZEPTIVE MUSIKTHERAPIE
KÖRPER- UND ATEMWAHRNEHMUNG IN KOMBINATION
MIT KLANG- UND MUSIKERLEBEN.

Leitung: Gabriele Engert-Timmermann,
 Prof. Dr. Tonius Timmermann, Dr. Andreas Wölfl

Rezeptive Musiktherapie beinhaltet die Kombination von Elementen aus Körper- und Atemtherapie mit Musikhören und Klangerleben als wirkungsvolle psychotherapeutische Vorgehensweisen. Entspannung mit Musik, musikgeleitete Fantasiereisen und Imaginationsübungen eröffnen ein breites Wirkungspotential zwischen den Eckpunkten der körperlichen und emotionalen Resonanz, der freien Assoziation und der thematisch geleiteten Vertiefung und Neuerfahrung. Körperbewusstsein und Achtsamkeit für den Atem verbinden das Unbewusste mit dem Bewussten und intensivieren die akustische Wahrnehmung.

So kann auch ein Zugang zu grundlegenden, intrauterinen und präverbalen Entwicklungsphasen des Menschen ermöglicht werden. Die frühen Erfahrungen sind gleichzeitig körperlicher und akustischer Natur: ein Zusammenwirken und Zusammenschwingen von Körper- und Klang-Erfahrung, von haptisch-taktilen und akustischen Reizen, von Tastsinn und Gehörsinn. Um Neuerfahrungen im therapeutischen Sinne zu ermöglichen, gilt es, entsprechende innere Prozesse zu dynamisieren und zu bearbeiten.

Im Seminar werden elementare rezeptive Vorgehensweisen vorgestellt, die sich für eine fokussierte und selektive Anwendung im Rahmen der psychotherapeutischen Behandlung eignen. In dem durch Wahrnehmung von Körper und Atem sensibilisierten Zustand werden für die Teilnehmenden Klänge und Musik, vor allem live, gespielt (z.B. Monochord, Gong, Klangschale, Rhythmusinstrumente) und die Erlebnisse besprochen. Es wird ferner reflektiert, wo solche rezeptiven Vorgehensweisen im Behandlungsverlauf indiziert oder kontraindiziert sind und wie sie gegebenenfalls auch diagnosespezifisch eingesetzt werden können.

6. SEMINAR: 8. + 9.10.2022
STIMMARBEIT UND SINGEN
MÖGLICHKEITEN DES STIMMLICHEN AUSDRUCKS ZUR
AKTIVIERUNG UND HERSTELLUNG EMOTIONALER TIEFE,
ZUR ERFASSUNG EMOTIONALER HINTERGRÜNDE UND
ZUR VERÄNDERUNG DES PERSÖNLICHEN AUSDRUCKS
IM BEHANDLUNGSPROZESS

Leitung: Dorit Paul, Dr. Andreas Wölfl

Der Klang unsere Stimme ist ein sehr direkter Ausdruck unserer Persönlichkeit und unserer aktuellen Gemüthsstimmung. Er zeigt unserem Gegenüber in gleicher Weise Selbstsicherheit, Freude und Frohsinn wie Präsenz und Einfühlungsvermögen im Kontakt oder Unsicherheit, Angst und Trauer. In der Psychotherapie kommen sehr oft Bedrückung, Niedergeschlagenheit, Angst und Unsicherheit im Klang der Stimme zum Ausdruck.

Das Singen von Liedern und das Experimentieren mit der Stimme in Stimmübungen eröffnen im Kontakt mit den Patienten einfache Möglichkeiten, Vertrauen zu entwickeln, den Klang der eigenen Stimme wahrzunehmen und die individuelle Ausdrucksfähigkeit zu erweitern.

Besonders in der Arbeit mit Kindern kann beim Singen eine positive Atmosphäre in der therapeutischen Situation entstehen. Auch in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen bildet sich eine vertraute Atmosphäre, wenn Hemmungen und Schamgefühle bearbeitet werden und mit dem stimmlichen Ausdruck die eigene Selbstsicherheit wächst. Im Seminar werden einfache musiktherapeutische Interventionen zur Stimmarbeit mit verschiedenen Zielgruppen vermittelt, die im Rahmen der psychotherapeutischen Behandlung eingesetzt werden können.

MUSIKTHERAPEUTISCHE ELEMENTE
IM PSYCHOTHERAPEUTISCHEN
BEHANDLUNGSPROZESS

SEMINARREIHE FÜR APPROBIERTE
PSYCHOTHERAPEUT*INNEN

Alle Seminare finden an Wochenenden statt, jeweils Samstag 9.30 – 18.30 und Sonntag 9.30 – 16.00 Uhr.

VERANSTALTUNGSORT
 Freies Musikzentrum
 Ismaninger Straße 29, 81675 München

SEMINARGEBÜHR
 6-teilige Seminarreihe 1.620,- €, Einzelseminar je 295,- €


FORTBILDUNGSPUNKTE 114 Fortbildungspunkte sind von der Bayer. Psychotherapeutenkammer genehmigt.

ANMELDUNG + ANMELDESCHLUSS
 Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeabschnitt oder schriftlich mit einer Einzugsermächtigung für die Seminargebühr an. Mindeste Teilnehmerzahl ist 10. Die Seminare können als Seminarreihe oder einzeln gebucht werden. Buchungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt, Buchungen für die gesamte Seminarreihe haben Vorrang. Anmeldeschluss für die Seminarreihe ist der 1.8.2021. Bitte beachten Sie, dass zu diesem Zeitpunkt die Seminarreihe bereits ausgebucht sein kann. Bei nicht ausreichenden Anmeldungen bis zum Anmeldeschluss behält sich die Leitung vor, die Veranstaltungen – unter Rückerstattung der bezahlten Gebühr – abzusagen.

STORNIERUNG
 Bei Stornierung durch den Teilnehmer bis zum Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20,- € Bearbeitungsgebühr zurück überwiesen. Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss ist eine Erstattung nicht möglich.

Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

gefördert durch  Landeshauptstadt München Kulturreferat

 Freies Musikzentrum e.V. München
 Ismaninger Str. 29, 81675 München
 Tel +49 (0)89-41 42 47-0, Fax -60
 info@freies-musikzentrum.de
 www.freies-musikzentrum.de
 www.institut-musiktherapie.de

Musiktherapeutische
Elemente im
psychotherapeutischen
Behandlungsprozess

Seminarreihe für
Psychotherapeut*innen
2021/22

 **Freies Musikzentrum**
München

An das
 Freie Musikzentrum
 München e.V.
 Ismaninger Str. 29
 81675 München

ABSENDER

Name
 Vorname
 Straße, Hausnummer
 Postleitzahl, Ort
 Telefon, Fax
 Mobil
 E-Mail



MUSIKTHERAPEUTISCHE ELEMENTE IM PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNGSPROZESS

SEMINARREIHE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUT*INNEN

Musik nimmt in der Lebenswelt vieler Patienten einen wichtigen Stellenwert ein. Deshalb können Musik und musiktherapeutische Interventionen in der Psychotherapie wirksame nonverbale Zugänge zu den Erlebniswelten der Patienten eröffnen und die Möglichkeiten des musikalischen Erlebens und Ausdrucks nutzen, um Heilungsprozesse zu aktivieren.

Diese Seminarreihe vermittelt einfache musiktherapeutische Interventionstechniken, die sich zur selektiven Anwendung im psychotherapeutischen Behandlungsprozess besonders eignen. So werden Elemente zur Affektregulation, zur Herstellung einer Atmosphäre der Geborgenheit, zur Erlebnisaktivierung oder zum Ausdruck und zur Bearbeitung von Konflikten vorgestellt.

In 6 Einzelseminaren werden theoretische und methodische Grundlagen zu spezifischen Themenschwerpunkten vermittelt. Die Seminare 2-6 werden jeweils von zwei Dozent*innen geleitet.

Die Seminare sind als Weiterbildungsreihe konzipiert, können aber – falls noch Plätze frei sind – auch einzeln gebucht werden. Ab dem zweiten Seminar werden Erfahrungen aus den Therapiesitzungen der Teilnehmer*innen in den Seminaren reflektiert. Die Weiterbildungsreihe wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Alle Seminare finden an Wochenenden statt, jeweils Samstag 9.30 – 18.30 und Sonntag 9.30 – 16.00 Uhr.

Seminarleitung: Gabriele Engert-Timmermann, Dorit Paul, Silke Siebert, Prof. Dr. Tonius Timmermann, Dr. Andreas Wölfl, Hanns-Günter Wolf

114 Fortbildungspunkte sind von der bayer. Psychotherapeutenkammer genehmigt.

1. SEMINAR: 11. + 12.9.2021 EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKTHERAPIE EINE ÜBERSICHT ÜBER MUSIKTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGSANSÄTZE IN DER PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Dr. Andreas Wölfl

Auf der Basis eines entwicklungspsychologisch fundierten integrativen Psychotherapieverständnisses werden Wirkungsweisen der Musik und spezifische musiktherapeutische Interventionsformen vorgestellt.

In diesem Grundlagenseminar werden sowohl Vorgehensweisen zur Bearbeitung von Konflikten und strukturellen Defiziten als auch zur Ressourcenaktivierung und übungszentrierter Problembewältigung aufgezeigt und an Beispielen erörtert.

2. SEMINAR: 27. + 28.11.2021 MUSIKANAMNESE DIAGNOSTISCHE UND THERAPEUTISCHE ASPEKTE DES MUSIK HÖRENS

Leitung: Silke Siebert, Dr. Andreas Wölfl

Musik ist heute im Alltag der Menschen allgegenwärtig. Ob als Hintergrundmusik im Kaufhäusern, beim Autofahren oder bei der Arbeit, als Medium in Film und Fernsehen oder als persönlich ausgesuchtes Musikerlebnis in der Freizeit. Viele Menschen setzen Musik ein, um ihre Gefühle zu regulieren, um in Stimmung oder zur Ruhe zu kommen. Welche Musik hören sie und welche Effekte erreichen sie damit?

Musikpsychologische Studien belegen ein sehr individuelles Hörverhalten von Musikkonsumenten, das sowohl eine Verstärkung positiver wie negativer Gefühle als auch die Bewältigung bedrückender oder destruktiver Stimmungen und Affekte bewirken kann.

Eine nahezu ständige Verfügbarkeit und Präsenz von Musik erhöht im Alltag das hohe psychologische Wirkungspotential von Musik, das sowohl konstruktive als auch destruktive Prozesse verstärken kann. Durch das Einbeziehen der Alltagsmusik des Patienten in den psychotherapeutischen Behandlungsprozess können Hörmuster und ihre psychologische Wirkung erkannt und im therapeutischen Prozess berücksichtigt werden. Im Seminar werden – ausgehend von den Hörgewohnheiten der Teilnehmer*innen – Schritte der Musikanamnese und der Analyse des individuellen Hörverhaltens vorgestellt. Weiter werden klinische Beispiele von behandlungshemmendem und behandlungsförderndem Musikkonsum von Patienten und

Patientengruppen vorgestellt und mögliche Interventionen (Musikanamnese, Analyse von Hörverhalten, diagnostische Zusammenhänge, psychodynamische und übungszentrierte Vorgehensweisen) im Behandlungsprozess aufgezeigt.

3. SEMINAR: 26. + 27.2.2022 IMPROVISATION MUSIKALISCH NONVERBALER AUSDRUCK UND IMPROVISIERTES ZUSAMMENSPIEL: ZIELSETZUNGEN IM PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNGSPROZESS

Leitung: Dr. Andreas Wölfl, Hanns-Günter Wolf

Durch den Wechsel auf die nonverbale Ebene im Behandlungsprozess werden unbewusste und intuitive Potentiale (und Defizite) der Wahrnehmung, des Ausdrucks, des Kontakt- und Kommunikationsverhaltens aktiviert und der psychotherapeutischen Bearbeitung zugänglich. In diesem Seminar werden einfache Formen der Improvisation auf einzelnen leicht spielbaren Instrumenten zur Erweiterung und Vertiefung der Wahrnehmung, des Ausdrucks und der intuitiven Kommunikation vorgestellt, die sich zum Einsatz im psychotherapeutischen Behandlungsprozess eignen. Die Einführung in Elemente der musiktherapeutischen Improvisation zeigt psychotherapeutische Wirkungspotentiale auf und macht sie im Handeln erfahrbar. Neben den therapeutischen Möglichkeiten werden auch potentielle Risiken wie Überforderung oder emotionale Entgrenzung erörtert und eine verantwortliche und kontrollierte Anwendung einzelner Interventionen im Rahmen des psychotherapeutischen Behandlungsprozesses vermittelt.

4. SEMINAR: 30.4. + 1.5.2022 SYMBOLISCH-MUSIKALISCHE REKONSTRUKTION VON DYNAMIKEN REKONSTRUKTION VON BEZIEHUNGSMUSTERN, FAMILIENKONSTELLATIONEN UND INNEREN DYNAMIKEN IN DER IMPROVISATION

Leitung: Silke Siebert, Dr. Andreas Wölfl

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten der musiktherapeutischen Aufstellungsarbeit von Systemen im Rahmen des psychotherapeutischen Prozesses vorgestellt. Durch die Verbindung der Rekonstruktion von Systemen mit der Symbolik von Instrumenten und der Möglichkeit der musiktherapeutischen Improvisation werden besondere kreative Bearbeitungs-, Vertiefungs- und Lösungspotentiale aktiviert. Es werden musiktherapeutische Arbeitsweisen mit Systemen wie

ANMELDUNG

Bitte geben Sie Ihre Adressdaten auf der Rückseite an →

Ich melde mich zur ganzen Seminarreihe an, 6 Seminare zu 1620,- €

Ich buche folgende Einzelseminare zu je 295,- €

Seminar 1 · 11. + 12.9.2021
EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKTHERAPIE

Seminar 2 · 27. + 28.11.2021
MUSIKANAMNESE

Seminar 3 · 26. + 27.2.2022
IMPROVISATION

Seminar 4 · 30.4. + 1.5.2022
**SYMBOLISCH-MUSIKALISCHE
REKONSTRUKTION VON DYNAMIKEN**

Seminar 5 · 9. + 10.7.2022
REZEPTIVE MUSIKTHERAPIE

Seminar 6 · 8. + 9.10.2022
STIMMARBEIT UND SINGEN

Einen Verrechnungsscheck über die Seminargebühr lege ich bei.

Bitte buchen Sie die Seminargebühren per Einzugsermächtigung von meinem Konto ab:

IBAN

BIC

Bitte senden Sie mir Ihr Gesamtprogramm zu

Stempel und Unterschrift